

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 63.

Samstag den 10. August

1861

Bekanntmachungen.

Waiblingen. In Folge königlicher Verordnung vom 15. Februar 1856. Nbl. S. 17. wurde heute die Liste der Wahlmänner aus dem Oberamt Waiblingen zur Ergänzungswahl für die Handels und Gewerbekammer in Stuttgart abgeschlossen.

Die Oberamtsliste ist vom 10 August an 14 Tage lang auf dem Rathhaus in Waiblingen aufgelegt und es werden die Gewerbetreibenden des Bezirks aufgefordert, etwaige Einsprachen gegen ihre Uebergabung in der Liste innerhalb dieser Frist dem Oberamt zu übergeben.

Den 7. August 1861.

R. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. [An die Ortsvorsteher.]

Die Bekanntmachungen des R. Kriegsministeriums vom 20. März 1850 (Amtsblatt vom Jahrgang 1850. Nro. 25.) und vom 24. Juli 1861. (Staats-Anzeiger Nro. 175 S. 1523) betr. die beurlaubten Soldaten werden den Ortsvorstehern zur genauen Einhaltung eingeschärft.

Den 8. August 1861.

R. Oberamt:
Haberlen.

Oberamt Waiblingen.

Amtsvergleichungs-Taxe.

Dieselbe wurde pro 1. Mai 1861—62 festgesetzt wie folgt:

A., Für Quartier.

a, auf Dach und Fach den ganzen Tag und über Nacht.

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. General | 2. fl. — |
| 1. Staats-Offizier | 1. fl. 30 fr. |
| 1. Subaltern-Offizier | 1. fl. — |

b., Für Verpflegung.

- | | |
|---|--------|
| 1. Feldwebel, Offiziers-Fögling, Obermann, Roitenmeister, Musiker, Musikfögling | 42 fr. |
| 1. Soldat | 34 fr. |
| 1. Weib | 34 fr. |
| 1. Kind | 20 fr. |

blos über Mittag die Hälfte obiger Taxen über Nacht und Frühstück, wenn der Soldat anderwärts über Mittag verpflegt wurde, — 2/3 tel obiger Taxen.

c., Stallmiete.

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Pferd sammt Stroh | 8 fr. |
| 1. do. ohne Stroh | 6 fr. |

B., Vorspanen.

Den 1ten und 2ten Tag.

- | | |
|--------------|--------------|
| für 1. Pferd | 1 fl. 30 fr. |
| — 1. Wagen | 24 fr. |
| — 1. Mann | 36 fr. |
| — 1. Kutsche | 36 fr. |

bey 2. Pferden wird die Taxe für das 2te Pferd doppelt, bei 3. Pferden 3fach gerechnet, und so fort für jedes Pferd 1 fl. 30 fr. mehr.

Diese Taxen gelten nur, wenn die Entfernung mehr als 2. gemeine Wegstunden beträgt, und ist anzurechnen

bey 8. Stunden Entfernung

(hin und zurück)

1. Tag

— 9. do.

1 1/4 Tag

— 10. do.

1 1/2 Tag

Bey nur 2. Stunden Entfernung ist 2/3 tel, und bey 1. Stunde Entfernung ist 1/2 der Taxe in Abzug zu bringen, und beträgt also z. B. die Taxe nach Cannstatt auf 2. Stund einspannig 1. fl. 30 fr.

C., Post-Ritte.

Taxe von Waiblingen

nach

Cannstatt, Hochberg oder

Winnenden 1 fl. 12 fr.

Stuttgart 1 fl. 30 fr.

Schorndorf, Eßlingen,

Ludwigsburg 1 fl. 45 fr.

Badnang, Reichenberg 2 fl. 24 fr.

Von Winnenden

nach

Marbach, Schorndorf 1 fl. 36 fr.

Badnang 1 fl. 12 fr.

Reichenberg 1 fl. 36 fr.

Hochberg 1 fl. 12 fr.

Andere Postritte sind im Verhältniß obiger Taxen zu berechnen.

Zur Beurkundung

R. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. S a n d l i e f e r u n g.

Die Lieferung von 100 Wagen Remsband für die Reithäuser der K. Leibgarde und des 2. K. Reiterregiments in Stuttgart à 40 C. Inhalt wird im Submissionswege vergeben. Die Bedingungen können beim Kameralamt eingesehen werden.

Lieferungs-Anträge sind versiegelt und mit der Bezeichnung „Sandlieferung“ versehen bis Mittwoch den 14. d. M. Mittags 12 Uhr hieher zu übergeben.

Den 9. August 1861.

K. Kameralamt:

R ü m e l i n.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Das zur Verlassenschaft des dahier gestorbenen

Ulbrecht Friedrich von Baldinger'schen Eheleute



gehörige, an der Straße nach Winnenden gelegene, in Nr. 60 dieses Blattes näher beschriebene

Anwesen wird am

Mittwoch den 21. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal in Aufstreich gebracht, und hiebei den Meistbietenden unbedingt sofort zugeschlagen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. August 1861.

Gerichts-Notar
E. F. Kerler.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die in Nr. 54 d. Blattes beschriebene Liegenschaft aus der Gantmasse des

Carl Stadtmüller dahier wird auf dem hiesigen Rathhaus am Montag den 12. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. August 1861.

K. Gerichts-Notariat:

E. F. Kerler

L a n d w i r t h s c h a f t l i c h e r V e r e i n.

Waiblingen. Bei dem am Petri und Pauli-Feiertag hier in der üblichen Weise abgehaltenen Partikularfest haben Prämien erhalten nachstehende Diensthöten:

Wilhelm Braun von Hohenroth, bei Herrn v. Baldinger in Waiblingen.

Johannes Rühle von Schnaitz bei Ochsenwirth Neferle in Großheppach.

Regine Schnepfle von Winnenden bei Frau v. Pfull in Winnenden.

Katharine Hägele von Breuningsweiler bei Schultheiß Harle in Buoch.

Regine Lämmle von Hanweiler in der Pauslinenpflege in Winnenden.

Rosine Burger von Krähwinkel bei Friedrich Eppe in Ketterburg.

Rahel Dautel von Schwaikheim bei Bierbrauer Grabert in Winnenden.

Karoline Eidle von Schwaikheim bei Gemeindepfleger Eidle von da.

Margarethe Eidle von da bei Christoph Eckenstein von da.

Früher schon ausgezeichnete Knechte erhielten Geidgeschenke für fortgesetzte langjährige treue Dienste und zwar:

Gottlieb Beck von Unterweissach bei Rosenwirth Kraus in Winnenden.

Johannes Häußler von Winterbach bei Posthalter Hess in Waiblingen.

Von den ausgesetzten Preisen für Viehzucht wurden vertheilt und zwar:

Für Zuchstiere

1. Preis 12 fl. an Farrenhalter Mergenshaler von Hohenacker.
2. Preis 10 fl. an Farrenhalter Widmann von Neckarrens.
3. Preis 8 fl. Schultheiß Spingler von Nellersbach.
4. Preis 6 fl. Farrenhalter Seybold in Waiblingen.
5. Preis 5 fl. " Krauter von Kleinheppach.
6. Preis 3 fl. " Schreijack von Buoch.

Für Kälberfarren.

2 Preis 1 fl. an Aldinger von Weinstein

Für Kalbein.

1. Preis 8 fl. an Deringer von Winnenden
2. Preis 6 fl. an Jaus von Waiblingen.
3. Preis 5 fl. an Pfisterer von Weinstein.
4. Preis 4 fl. an Schnell von Waiblingen.
5. Preis 3 fl. an Gohl von Bittensfeld.

1. Nachpreis 2 fl. an Durchlaub von Waiblingen.

2. Nachpreis 2 fl. an J. Pfander von da.
Für Schweinezucht.
a für Mutterschweine.

1. Preis 8 fl. an Unger von Neustadt
2. Preis 6 fl. an Pfander Jakob v. Waiblingen.

3. Preis 5 fl. an Häcker von da.

4. Preis 4 fl. an Börth von da.

1. Nachpreis 4 fl. an Koch von Neckarrembs
b für Eber.

2. Preis 6 fl. an Schnell in Waiblingen.

3. Preis 4 fl. an Aferle in Bittensfeld.

was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 6. August 1861.

Der Vorstand:
Wittich.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
den 14. 15. und 16. I. Mts.

im Staatswald Stöckwald 2a bei Adelberg, 8 Klafter tannene Scheiter, im Staatswald Bocherain 1a und 2 bei Oberberken: $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Nutzholzspalter, $68\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel, $3\frac{1}{2}$ Klafter birchene, $12\frac{1}{2}$ Klafter erlene Scheiter und Prügel, $1\frac{1}{4}$ Klafter aspene Scheiter, $48\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter und Prügel, 46 Klafter Abbruch und Abfallholz; 15 Klafter tannene Rinde, und 7300 Reifschwellen.

Zusammenkunft am ersten Verkaufstage Morgens 8 Uhr im Stöckwald und um 10 Uhr im Bocherain, an den beiden folgenden Tagen je Morgens 8 Uhr im Bocherain oben auf dem von Oberberken nach Adelberg führenden Kirchenweg.

Schorndorf den 4. August 1861

K. Forstamt:
Plieningen.

Haus-Verkauf.

Schreiner Beck Wittwe beabsichtigt ihren Hausentheil zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit dem Pfleger

Waiblingen. Unterzeichnete verkauft den Haber-Ertrag von einem halben Morgen Acker in der Spittelhalben; man versammelt sich Montag den 12. August Abends 6 Uhr bei Böhringers Steinbruch.

Johanne Spaich.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft: Stark $\frac{1}{2}$ Mrg. Acker auf der Hegnacher Höhe, dabei ein Baumgut von $2\frac{1}{2}$ Bttl. mit 35 schönen Bäumen sammt Obstertrag.

In den Stöckgärten:

Ein Baumgut mit 10 schönen tragbaren Bäumen (mit sehr schönem Obstertrag). Liebhaber können jeden Tag Käufe mit mir abschließen.

Mezger Fleiderer.

Waiblingen.

Zu vermietthen auf Martini

ein freundliches Logis nebst allen erforderlichen Räumlichkeiten, in dem früheren Kaufmann Stüber'schen Hause.

Bäcker Breher.

Waiblingen.

Zu vermietthen

bis Martini

1 Logis mit 3 Zimmern nebst sonstigen erforderlichen Räumlichkeiten bei

G. C. Herzog,
Seifensieder.

Waiblingen.

Es wird für eine ruhige Familie so gleich ein kleines Logis zu miethen gesucht; das Nähere bei der Expedition.

Waiblingen.

Gegen genügende Sicherheit hat aufträglich 450 fl. auszuleihen.

Wund- und Hebarzt
Schallenmüller.

Waiblingen.

1 Exner guten Most wird im Hause des Wagnermeisters Eckstein nächsten Montag den 12. August, Abends 7 Uhr an den Meistbietenden verkauft.

Waiblingen.

2 neue Suppinger Pflüge und einen neuen Ochsenwagen noch in ganz gutem Zustande hat zu verkaufen

Waiblingen.

Steinkohlen

von vorzüglicher Qualität und zu außerordentlich billigem Preise empfiehlt sowie

Theer-Firniß**G. Kaufmann jun.**Waiblingen.
Frisches**Rindschmalz**

bei

Gustav Dezner.

Waiblingen.

Es ist mir ein starkes Handwägle mit eisernen Rren vor etwa 14 Tagen entweder entlehnt, oder abhanden gekommen; sollte es entlehnt worden seyn, so bitte ich dasselbe alsbald heimzugeben, oder sollte Jemand etwas hiervon wissen, so bitte ich mir es gefälligst gegen gute Belohnung anzuzeigen.

G. Willinger, Buchbinder.

Waiblingen.

Gottlieb Wähler hat einen anderthalbpännigen noch ganz guten Wagen zu verkaufen.

Waiblingen.

2 Faß gute Gulle hat zu verkaufen.

Schneider Fahrenskopf.

Waiblingen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen werth. n Freunden zeige ich hiermit an daß ich das ehemalige Bäcker Fris'sche Haus gekauft und dort eine Meggerei und Wirthschaft errichtet habe, wozu ich zu zahlreichem Besuch freundlich einlade
Christian Kaufmann
Megger.

Waiblingen.

Es können 200 fl. sogleich gegen Sicherheit ausgeliehen werden.

Wo sagt die Redaktion.

Waiblingen.

100 fl. und 200 fl. Pflegschaftsgeld hat auszuleihen

Stadtpfleger Spitz.

— Wien, 30. Juli. Anekdote. Eine nicht üble Geschichte passirte hier neulich im Café Damm. Ein Herr im einfachen Civilanzuge berritt das viel besuchte Lokal in der Frühe, bestellt seinen Caffee und verlangt von dem Kellner ein wiener Morgenblatt. Der dienstbare Geist entschuldigt sich, die Blätter seien sämmtlich „in der Hand“. Der Gast blickt um sich, und auf einen Hauptmann deutend, sagt er zum Cargon: „Der Herr dort hat drei Journale, bitten Sie ihn um eins!“ Der Marqueur gehorchte der Anweisung, bringt aber nur die ziemlich barsche Antwort mit zurück, daß der Inhaber der drei Blätter, vorläufig keines entbehren könne, übrigens sehr schnell fertig sein werde. Der Gast wartet nun fünf Minuten und schickt dann den Kellner auf's neue zu dem Hauptmann mit den laut gesprochenen Worten: „Sagen Sie dem Herrn, in der Zeit wäre ich längst mit den Journalen fertig! ich wünsche jetzt eins zu haben!“ Eben so laut entgegnete der Officier dem Boten: „Sie Dohse! lassens mich in Frieden! Nach kurzem abermaligen Warten erhebt sich nun der Fremde selber, auf dessen Worte natürlich schon alle Anwesende horchten, und trägt kurz angebunden: „Also kann ich eine von Ihren drei Zeitungen haben!“ „Ich habe ihnen schon durch den Kellner antworten lassen!“ lautet die Antwort. Ohne eine Sylbe zu erwidern, eisernst sich der Civilist; ehe aber eine Viertelstunde vergangen, erscheint er wieder an der Seite eines Generals, der dem Hauptmann befehlt, sich ohne weiteres zum Profos zu verfügen — es war der Minister Caffer

Ulm, 8. Aug. Bei dem schrecklichen Brande in Merklingen, der 39 Gebäude eingäschert, sind 138 Personen obdachlos geworden und 25 Familien gänzlich verunglückt, weil gar nichts mehr gerettet werden konnte. Auch sind nur 5 Familien versichert.

Frucht-Schranne.

Waiblingen den 8. August 1861.

Dinkel	5 fl. 24 fr.	5 fl. 20 fr.	5 fl. 16 fr.
Haber	4 fl. 20 fr.	4 fl. 12 fr.	4 fl. 9 fr.